



Wie oft waren Sie schon in Weissach? Drei Mal? Fünf Mal? Zehn Mal? Mit Weissach meine ich insbesondere das Casino, in dem alljährlich die Siegesfeier(n) abgehalten werden. Die Leserinnen und Leser, die dem Motorsport nicht so zugetan sind, werden sagen: »Och, schon wieder Weissach!« Diejenigen jedoch, die den Mythos Porsche – das sportlichste aller Motorfahrzeuge – mit ihrer Begeisterung, ihrem persönlichen und finanziellen Einsatz wesentlich mit geprägt haben, werden sagen: »Endlich wieder angekommen – hier in Weissach!«



beispielsweise während der cirka zwei-stündigen Porsche Sports Cup Endurance von den Startern erhebliches fahrerisches Können. Wenn beim Porsche Super Sports Cup dann die jungen auf die »ausgefuchsten« alten Rennfahrer treffen, ist Emotion pur angesagt, der Adrenalinspiegel steigt und steigt ... und so manche Siegerliste erinnert an die großen Fahrer der »guten alten Zeit«. **Bernhard Maier**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Porsche Deutschland GmbH, hätte stundenlang über die Geschicke von Porsche in diesem turbulenten Jahr referieren können. Er beließ es jedoch bei einigen Informationen aus dem Nähkästchen, mit denen er manch Irritation und Falschmeldung wieder gerade rücken konnte. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, ein vertrauensvolles Verhältnis zu und mit seinen Sponsoren zu pflegen. **Bernhard Maier** bedankte sich ausdrücklich bei den Partnern der PSC Serie und überreichte an die anwesenden **Hans Christian Schnack**, Deutsche Bank, **Josef Schneider**, Michelin, und **Christopher Baur** von der

Und so feierten Ende November 2009 mehr als 450 Sieger und Platzierte mit und ohne Begleitung, Sponsoren und Organisatoren mit dieser Jahresabschlussfeier den letzten Höhepunkt einer erfolgreichen Saison 2009. Übrigens ist 2009 das 5. Porsche Sports Cup (PSC) Jahr, das 8. Jahr des PCD Club-Cup (PCC), das 1. Jahr der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) und das 22. Jahr der Deutschen Slalom Trophäe. Gleich an dieser Stelle gilt daher der ganz besondere Dank aller Teilnehmer der Porsche Deutschland GmbH, die die Feier an diesem exklusiven Ort überhaupt erst möglich gemacht hat! **Klaus Zellmer**, Marketingleiter der Porsche Deutschland GmbH, trug zur Feier des Tages (ausnahmsweise) eine Fliege und führte auf seine charmante Art und Weise professionell durch das gesamte Abendprogramm. Seiner Eingangsrede war zu entnehmen, dass der Start in die Saison 2009 mit einer großen Anspannung verbunden war, aber dann – oh Freude – allein beim Saisonauftakt Mitte April am Nürburgring 219 Starter antraten. Während der gesamten Saison war das Startfeld geprägt von einer »gesunden« Stabilität mit letztendlich über 1.200 Teilnehmern bei »nur« sechs PSC Veranstaltungen. Der Porsche Sports Cup ist damit in diesem Segment die weltweit größte Kunden-Motorsportserie und verlangt

Kessler-Sekt Manufaktur je eine »Siegestrophäe« für eine erfolgreich abgeschlossene Saison 2009. Ebenso galt sein Dank dem Vorstand des PCD, der durch seinen Präsidenten **Dr. Fritz Letters** und den Sportleiter **Michael Haas** vertreten wurde. Beide sind Jahr für Jahr aufs Neue mit viel Engagement, persönlichem Einsatz und neuen Ideen wie z.B. PCHC (siehe Seite 72) dabei, dem PCD nicht nur neue Mitglieder zuzuführen, sondern auch das Angebot innerhalb des PCD ständig auszuweiten. Den gebührend lang anhaltenden Applaus mögen die beiden ebenso wie der Vorstand, der das Finanzielle verwaltet, **Henning Wedemeyer** >



Alle Jahre wieder





eingeschlossen, als Dank und große Anerkennung für eine solide und zukunftsorientierte »Unternehmenspolitik« ansehen.

Der Auftakt für die Ehrung der Besten der Besten erfolgte durch Dr. Fritz Letters, der in seiner Ansprache die außerordentlichen Erfolge der PCC Saison 2009 nochmals betonte. Wenn sich wieder mehr als 2.500 Fahrerinnen und Fahrer zu den diversen Motorsport-Wochenenden treffen, dann ist das Beweis genug, dass das Konzept des PCD mit dem Anbieten von unterschiedlichen Clubsport-Serien den Nerv der Porsche Fahrerinnen und Fahrer mehr als getroffen hat. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Michael Haas, Heinz Weber und Leo Eigner wurden den Besten der Besten Pokale und Sonderpreise überreicht. Wer, wo, wie und welche Platzierung – das alles finden Sie unter www.porsche-club-deutschland.de. Die »Königsklasse« im Motorsport, die Siegerinnen (!) und Sieger in den verschiedenen PSC Serien, erhielten in einer Gemeinschaftsaktion von Bernhard Maier, Klaus Zellmer und Andrea Schwegler die diesjährigen Trophäen. Dass dann wiederum die Besten der Besten mit mehreren Trophäen die Heimreise antreten durften, liegt am System der Klassenwertungen. Alle Namen, Daten und Zeiten der jeweiligen Klassen können Sie unter www.porsche-club-deutschland.de sowie unter www.porschescup.de nachlesen. Nicht zu vergessen bei all den Ehrungen auf der hell erleuchteten Bühne sind die Unternehmen und Personen, die direkt vor Ort für einen sicheren und reibungslosen Ablauf der PSC und PCC Veranstaltungen sorgten. Stellvertretend für alle sind das Altfrid Heger und sein Team, Rennleiter Jürgen Barth, der technische Kommissar Jürgen Scharnow sowie Jürgen Fabry und sein Team vom ADAC MSC Weingarten. >



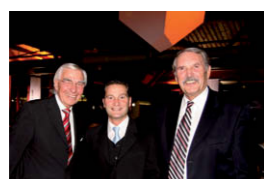


Alle Jahre wieder ...

... Das gilt auch für die wirklich überzeugende Küche im Casino zu Weissach. Das Anstehen am Büfett gilt natürlich auch der Kontaktpflege untereinander. Das verkürzt die Wartezeiten und bietet ausreichend Zeit, schon lange vor dem offiziellen Get together Neuigkeiten auszutauschen oder alte Bekannte wieder zu treffen. Anderer-

seits – ein Blick auf die Speisekarte lässt vermuten, dass da doch einige zum wiederholten Male anstanden. Das Angebot reichte von Glasnudelsalat mit Flusskreb- sen über Kalbsrückenfilet mit Dijonsenf auf Honigtrüffeljus bis zu Tom Ka Gai aus dem Wok ... na ja, und das Dessert »sprengte« dann wieder einmal alle guten (Essens-) Vorsätze. Während bei den mo-

torsportlichen Wochenenden an den nationalen und internationalen Rennstrecken höchstens die Mechaniker »zaubern«, indem sie blitzschnell die Boliden ihrer Fahrer wieder fahrbereit machen, war es an diesem Abend Nicolai Friedrich, der gleich Hunderte begeisterte Zuschauer regelrecht in seinen Bann zog. Hokuspokus hautnah mitzuerleben, anstatt vor der Flimmerkiste >>



**REDUZIERT DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH.
NICHT DEN FAHRSPASS.**



Die MICHELIN Sommer- und Winterreifen für den Panamera erfüllen höchste Sicherheitsstandards. Zudem entsprechen sie den strengen Anforderungen von Porsche hinsichtlich Fahrdynamik, Komfort und Energieeffizienz. Erkennbar ist dies an der N-Kennzeichnung auf der Reifenflanke. Der MICHELIN Pilot Alpin PA3 und der MICHELIN Pilot Sport PS2 glänzen somit nicht nur durch extrem sportliche Fahrleistungen. Zudem helfen sie den Kraftstoffverbrauch zu senken – und damit auch die CO₂-Emissionen. Kurz: MICHELIN Reifen mit N-Markierung und Porsche Fahrzeuge sind wie füreinander geschaffen. Genau wie Sie und Ihr Porsche.

www.michelin.de





Ob Sommer oder Winter, der Porsche Panamera fährt mit MICHELIN Reifen.

Der MICHELIN Pilot Sport PS2

Supersportler für den Alltag

Angenehme Nebeneffekte:

- „Variable-Contact-Patch“ Sportprofil
- Referenz in Sachen Bremswegoptimierung
- Top-Performance durch Mehrkomponenten-Lauffläche
- Erprobte Langlebigkeit

Größen und Bezeichnungen:

255/45 ZR19 Pilot Sport PS2 NO
285/40 ZR19 Pilot Sport PS2 NO

255/40 ZR20 Pilot Sport PS2 NO
295/35 ZR20 Pilot Sport PS2 NO

Der MICHELIN Pilot Alpin PA3

Der Winterreifen für die leistungsstärksten Fahrzeuge

Angenehme Nebeneffekte:

- Hohe Sicherheit auf nasser Fahrbahn
- Hervorragendes Handling bei Schnee und Trockenheit
- Sehr gute Traktion bei Schnee

Größen und Bezeichnungen:

255/45 R 19 Pilot Alpin PA3 NO
285/40 R 19 Pilot Alpin PA3 NO



Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstr. 4, 76185 Karlsruhe, Deutschland



– das hat, wie seit Hunderten von Jahren, seinen immerwährenden Reiz. Selbst ganz helle und schnelle Rechenmeister konnten dem Zauberkünstler nicht folgen, wie er scheinbar planlos mit Zahlen »jonglierte« oder den letzten Puzzlestein aus einem über 1.000 Teile großen Mona Lisa-Puzzle aus dem Publikum hervorzauberte. Wie man Geld vermehrt, ohne gleich als Zocker entlarvt zu werden,

passte gut zur aktuellen Finanzkrise – und dann der Trick mit dem schwebenden Tisch ... Aber ganz ehrlich, wollte irgendjemand im Saal den Trick wirklich »entzaubert« wissen? Ist es nicht einfach so, dass es Nicolai gelungen ist, uns für ein paar Augenblicke zu entführen in eine in uns schlummernde kindliche Illusion, die wir viel zu früh verloren haben? Umso realer waren dann die fünf

Sänger/innen von Sydney Youngblood & Band. Mit heißen Rhythmen lockten sie eine Menge Tanzwütiger aufs Parkett, die bis weit nach Mitternacht abtanzten, während die Nichttänzer die Casinobar umlagerten und so die Zeit gänzlich vergaßen. Der allerletzte Bus aus dem besinnlichen Örtchen Weissach war schon längst abgefahren ... F.J. Gindler
Fotos: Porsche Deutschland GmbH, F.J. Gindler ■

